

**Neues! Neues!**



**Weites Feld!**

11014]

**Viel**

**Verdienst!**



**Lesen Sie:**

Es freut mich, Ihnen vom April-Quartal ab wieder mit zwei neuen, für Sie lohnenden Verlagswerthen an die Hand gehen zu können. Es sind dies:

1) „**Kindergarderobe**“,

Illustrirte Monatsschrift mit Zuschneidebogen zur Selbstanfertigung der Kinderbekleidung, und Zeitschrift zur handarbeitlichen Beschäftigung und Unterhaltung der „Kleinen“.

**Brutto vierteljährlich 60 Pf.**

2) „**Frauenhände**“, Illu-

strirte Monatsschrift für weibliche Handarbeiten.

**Brutto vierteljährlich 50 Pf.**

„**Frauenhände**“ ist ein Auszug des gleichfalls in meinem Verlage erscheinenden Blattes „Frauen-Fleiss“, der Inhalt findet sich auch

in meinen Zeitschriften „Mode und Haus“ und „Grosse Modenwelt“ wieder. Die Abonnenten dieser 3 Blätter müssen demnach von der Propaganda ausgeschlossen werden, so dass das zur Verfügung stehende Gratis-Propaganda-Material in andere Kreise dringen kann.

„**Kindergarderobe**“ ist gänzlich

concurrentzfrei. „**Kindergarderobe**“

bildet ein vollständiges Novum: Die in „**Kindergarderobe**“ enthaltenen Originale sind anderswo nicht veröffentlicht.

Der Titel des Blattes mit Ergänzungszeilen drückt den Zweck aus. „**Kindergarderobe**“ ist ein Blatt, das ein dringendes Bedürfniss deckt.

Jede Mutter, die „**Kindergarderobe**“ ansieht, wird „**Kindergarderobe**“ halten!



Bedingungen für das **Einführungs-Quartal,**

also

**nur für das April-Quartal:**

„**Kindergarderobe**“ zu **Netto 25 Pf.** und **25/24 Freiexpl.**

„**Frauenhände**“ zu **Netto 25 Pf.** und **25/24 Freiexpl.**

Ich gewähre demnach für das Einführungsquartal — wohl ein seltener Fall im Verlagsgeschäft —

**60 resp. über 50% bei einem wenig Gewicht aufweisenden**

**Monatsblatte.**

Vom **Juli-September-Quartal ab kostet** — und das bitte ich gütigst in Vorvermerk zu nehmen —

„**Kindergarderobe**“ **Netto 40 Pf.** und **25/24 Freiexemplaren.**

„**Frauenhände**“ **Netto 30 Pf.** und **25/24 Freiexemplaren.**

Ich bemerke noch, dass ich **ausgiebige** Propaganda eingeleitet habe und beispielsweise neben Inseraten in den grossen Zeitungen meinen sämtlichen Zeitschriften: „Mode und Haus“, „Grosse Modenwelt“, „Kleine Modenwelt“, „Illustrirte Wäsche-Zeitung“ und „Frauen-Fleiss“ — **Gesamt-Auflage 400,000** — die „**Kindergarderobe**“ mit auffälligem, empfehlendem Hinweis beilegen werde. Sie haben daher nicht nöthig, die Abonnenten **dieser** 5 Zeitschriften mit Propaganda-Material der „**Kindergarderobe**“ zu versehen und können mit den Probenummern — die Blätter thun, als concurrentzfrei, Ihren anderen Diversen nicht den geringsten Abbruch — andere Kreise aufsuchen.

Bei **energischer** Verwendung — denn nur solche kann das mir vorschwebende **Massengeschäft** anbahnen — stehe ich mit ausreichenden unentgeltlichen April-Nummern beider Blätter gern zur Verfügung. Auf Ihre gütige Mithilfe beim Vertrieb der neuen, leicht unterzubringenden Blätter rechnend, zielehne ich

Hochachtungsvoll

**John Henry Schwerin,\***

Berlin W., Magdeburger-Platz 5.

\* Es gehen mir immer noch Briefe, Continuationsangaben etc. mit Adresse „Deutsche Verlags-Gesellschaft Dr. Russak & Co.“ und „John Schwerin's Verlag, Actien-Gesellschaft“, auf Umwegen, und deshalb verspätet zu. Ich bemerke, dass erstere Firma durch meine Firma seit 1. October 1893 abgelöst ist und ich mit letzterer Firma (John Schwerin's Verlag, Actien-Gesellschaft), keine Verbindung irgend welcher Art unterhalte. Ich ersuche daher, meine Firma „**John Henry Schwerin**“ genauestens zu notiren. Mein Commissionär in Leipzig ist: **L. Fernau.**